

Folgende Information oder Nachricht wurde über das Online-Formular 'Kontakt' an Sie geschickt am 07.12.2016:

Anliegen:

Köln, den 7.12.2016

Sehr geehrte Damen und Herren, ich wende mich an Sie mit einer Bitte, die den Straßenverkehr in Dünnwald betrifft. Viele Schulkinder müssen die Kreuzung Schweidnitzer Straße/Am Klosterhof überqueren, um in die Grundschulen Leuchterstraße, Am Rosenmaar oder zur Straßenbahnhaltestelle Leuchterstraße zu gelangen. Gerade frühmorgens im Berufsverkehr queren auch viele Autos und Busse diese Kreuzung. Eine sichere Überquerung ist für die Schulkinder nicht möglich, da weder ein Zebrastreifen, noch eine Fußgängerampel die Überquerung erleichtern. Es wäre dringend notwendig, wenigstens zwei Zebrastreifen anzubringen, damit beide Straßen sicherer überquert werden können. Ich würde mich sehr über eine positive Antwort von Ihnen freuen und verbleibe mit freundlichen Grüßen,

P.S. Eine Kopie dieser e-mail schickte ich an Herrn Norbert Fuchs.

2. Schreiben:

Von:

Gesendet: Freitag, 8. September 2017 10:32

An: 66-Poststelle Amt für Strassen + Verkehrstechnik

Betreff: Zebrastreifen an der Kreuzung Schweidnitzer Str. / Am Klosterhof in Dünnwald

Sehr geehrte Frau, sehr geehrter Herr,

im November 2016 schrieb ich an die Stadt mit der Bitte um Anbringung zweier Zebrastreifen an der Kreuzung Schweidnitzer Str./ Am Klosterhof in Dünnwald.

Ich hatte einige Telefonate und Briefkontakte, aber weiter hat sich nichts getan.

Die Begründungen:

- Zu nah an den Schienen

Ca. 300 m weiter nördlich ist ein Zebrastreifen genau so nahe an den Schienen und es funktioniert.

- Kein Bürgersteig

An besagter Stelle 300 m weiter nördlich wurden Bordsteine angebracht, die exakt das gleiche Niveau haben wie die Straße. Da erschließt sich die Logik für den Normalbürger nicht, außer dass durch solche Aktionen Steuergelder verschwendet werden. Wenn ein "ordentlicher" Bürgersteig angebracht werden würde und nicht die schlechte Lösung mit einem weißen Strich, wäre das für viele Anwohner und die Kinder sicherlich ein Gewinn!

- da muss langfristig geplant werden

Wenn langfristig geplant wird, dann bitte den Durchgangsverkehr raus aus Dünnwald planen und Fahrradwege einrichten. Wenn man als Fahrradfahrer unterwegs ist, steht man auf der Straße im Stau und schluckt unglaublich viele Abgase! Für zwei Zebrastreifen sollten doch wirklich nicht zehn Monate benötigt werden!

Das ist der Schulweg zu zwei Grundschulen (GGS Leuchterstraße und Am Rosenmaar).
Muss erst etwas passieren, bevor gehandelt wird?

Wenn in den nächsten zwei Wochen nicht positiv über die Einrichtung der zwei Zebrastreifen entschieden wird, werde ich den Kontakt zur Presse suchen. Zu Schuljahresbeginn ist das sicherlich ein Thema, das Aufmerksamkeit findet und das gedruckt werden wird.

Mit freundlichen Grüßen,